

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport	Drucksachen-Nr. 312/2008
Mitteilungsvorlage	☒ Öffentlich
	☐ Nichtöffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	03.06.2008

Tagesordnungspunkt

Jahresbericht 2007 Bergischer Löwe

Inhalt der Mitteilung:

@->

@->

Die Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH betreibt seit 1980 im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach das Bürgerhaus Bergischer Löwe. Sie legt ihren 15. Theaterbericht dem Ausschuss Bildung, Kultur, Schule und Sport der Stadt Bergisch Gladbach vor.

Der Zuschuss in Höhe von T€ 350 konnte unverändert auch für die Spielzeit 2008 / 2009 eingeplant werden. Die Anlage 4 gibt einen Ausblick auf die nächste Spielzeit und zeigt, dass nicht nur Quantität, sondern auch die Qualität des Programms beibehalten wird.

Die Qualität des Programms bestimmt die Nachhaltigkeit und damit auch die Publikumsbindung. In diesem Theaterbericht blicken wir auf abgelaufene Veranstaltungen zurück und beschäftigen uns mit zukünftigen Veranstaltungen auch unter dem Aspekt eines geänderten Freizeitverhaltens der Bevölkerung.

Kosten und Einnahmen

Die Anlage 1 zeigen neben Besucherzahlen, die Kosten und die Einnahmen des vergangenen Jahres.

Wie im letzten Theaterbericht erwähnt, wurde eine Anpassung der Eintrittspreise vorgenommen, um die Steigerung der Honorare aufzufangen und die Qualität zu sichern. Die Preise für Abonnements wurden beginnend mit der Spielzeit 2007 / 2008 um ca. 3%, die Preise für

Einzelkarten um ca. 5% erhöht. Auch nach dieser Anhebung liegen die Eintrittspreise des Bergischen Löwen auf dem Niveau der Preise vergleichbarer Häuser in der Region.

Wirtschaftsjahre

Die Wirtschaftsjahre 2005 – 2008 werden in der Anlage 2 gegenüber- gestellt.

Die Einnahmen, aber auch die Kosten für Honorare liegen deutlich über dem Plan 2007. Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Herbst 2007 mehr Veranstaltungen durchgeführt. Der Anstieg der Einnahmen beruht insbesondere auf der verstärkten Nachfrage nach Karten für einzelne Veranstaltungen. Die Erlöse aus dem Verkauf von Abonnements sind leicht rückläufig. Zusätzliche Veranstaltungen (Schwanensee, Gospel Singers) werden natürlich nur unter Beachtung des wirtschaftlich Machbaren ins Programm genommen.

Bei Personalkosten und Sozialabgaben ist ein Rückgang der Aufwendungen zu verzeichnen. Die Betriebs- und Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Plan demgegenüber in nahezu gleichem Umfang gestiegen.

2007 wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Dies wird auch für 2008 angestrebt. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2008 wurden sowohl Besucherzahlen und Einnahmen, als auch Honorare vorsichtig geschätzt.

Abonnenten / Programme / Ausblick

Die Auslastung der Theaterveranstaltungen durch Abonnenten wird in der Anlage 3 aufgezeigt. Die Gesamtzahl der Abonnements ist im Vergleich zu den beiden vergangenen Spielzeiten deutlich gestiegen.

Dies ist vorrangig auf die Einrichtung einer neuen Kabarettreihe zurückzuführen, die bei unserem Publikum auf starke Nachfrage traf. Bei den übrigen Reihen ist ein gleich bleibender Verkauf oder auch ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Die Gesamtauslastung der Veranstaltungen (Anlage 1 – Spalte Besucher) liegt auf unverändert hohem Niveau, das heißt, es gibt genügend Interesse für die kulturellen Veranstaltungen, doch in Zukunft muss mit einer geänderten Besucherzusammensetzung gerechnet werden. Die Gruppe klassischer Schauspielbesucher oder Opernfreunde wird in Zukunft eher geringer. Es gilt deshalb bei der Auswahl der Stücke auch eine Zielgruppe anzusprechen, die in ihrer Freizeit ins Kino geht, im Privatfernsehen Serien schaut, sich im Internet bildet oder Waren bestellt.

Stücke wie „Schachnovelle“ oder „Kleine Eheverbrechen“ waren sehr erfolgreich und zeigen die Nachfrage nach anspruchsvollem Theater abseits des Boulevards. Diese beiden Stücke und auch das Stück „Der Name der Rose“ zeigt einen aktuellen Trend des Theaters: Bekannte Literatur wird hochwertig inszeniert.

Große und teure Aufführungen wie Carmen und Schwanensee waren gut besucht, aber nicht ausverkauft. Bei den hohen Kosten schmerzt jeder nicht verkaufte Platz, doch für die Ausgewogenheit des Programms sind große Ballettaufführungen und Opern wichtig und weiterhin im Angebot.

Ein wirtschaftlicher Erfolg war das Gospelkonzert am Silvesterabend. Dies war das erste Jahr, in dem der Bergische Löwe zum Jahreswechsel eine Eigenveranstaltung angeboten hat.

Die bereits angesprochene neue Kabarettreihe „Löwen Lach Kultur“ ist möglich durch eine Kooperation mit der Kreissparkasse und ist wie die Meisterkonzerte auf mehrere Jahre angelegt. So

konnte nach dem Ende der „Spassgesellschaftsabende“, die von 2003 bis 2005 im Bürgerhaus gastierten, adäquater Ersatz gefunden werden. Neben politischem Kabarett (Volker Pispers und Jürgen Becker) und Comedy (Guido Cantz) wird es auch für hoffnungsvolle Nachwuchskünstler die Möglichkeit zum Auftritt geben.

Auch im letzten Jahr wurde abwechslungsreiches Kindertheater angeboten. Bekannte Helden der jungen Besucher wie „Die Biene Maja“, „Wicki“ und „Das kleine Gespenst“ sorgen für ein volles Haus, doch wichtig ist es auch Stücke mit schwierigen Themen im Spielplan zu haben. „Die Seiltänzerin“ behandelte im Januar 2007 das Thema Tod und Abschied nehmen und wurde von Kindern und Eltern (immerhin 266 Besucher) gelobt. „Das Tanzmuseum“, „Giselle“ und „Peterchens Mondfahrt“ waren drei Projekte örtlicher Ballettschulen und ergänzten im vergangenen Jahr das Angebot für Kinder. Anders als bei professionellem Kindertheater gibt es hier die Möglichkeit für Kinder, selber und oft zum ersten Mal auf einer Bühne zu stehen.

Der Gespensterball im Oktober brachte dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten (Projektleiter Klaus Heider, Fachbereich 4, Bergischer Löwe) das erste schulformübergreifende Bühnenprojekt der Stadt Bergisch Gladbach in den Löwen und 200 Kinder und Jugendliche auf die Bühne. Das Musiktheater mit Schülern von Gymnasium, Realschule, Hauptschule und Grundschule war für alle so fruchtbar und lehrreich, dass ein neues Projekt in Vorbereitung ist.

In der abgelaufenen Spielzeit wurde mit dem Stück „Animal Farm“ wieder fremdsprachliches Theater angeboten. Diese Aufführung war der Beitrag des Bergischen Löwen zu den Britischen Wochen und fand im Gegensatz zu den vergangenen Jahren nicht am Nachmittag sondern am Abend statt. Mit fast 400 Besuchern, neben Schulklassen auch viele Besucher der VHS, war der Abend dank guter Werbung sehr erfolgreich.

Da fremdsprachliches Theater auch bei Erwachsenen vermehrt Anklang findet, halten wir im nächsten Jahr an diesem Abendtermin fest.

Wie schon im Theaterbericht 2006 erwähnt, versuchen wir auch Menschen mit Migrationshintergrund für den Bergischen Löwen zu gewinnen - nicht zuletzt mit dem Ziel, diese Gäste zusätzlich bei unseren Theateraufführungen und Konzerten begrüßen zu können. Die Möglichkeit „eigene“ kulturelle Feste oder Stücke durchzuführen, wird beispielsweise von der griechischen Gemeinde wenigstens dreimal im Jahr genutzt. 2007 gab es gleich zwei indische Hochzeitsfeiern, die mit jeweils 500 Gästen, Künstlern und Musikern den großen Theatersaal und das Foyer gemietet hatten. Ein deutsch-polnisches Theater mit Künstlern beider Länder wurde in Anwesenheit des polnischen Botschafters aufgeführt und wurde im ausverkauften Haus gefeiert.

Auch wenn bei diesen Veranstaltungen das Bürgerhaus vermietet wird, so schaffen wir doch günstige Konditionen, die oft durch Kooperationen mit der Fachbereichsleitung FB 4 zustande kommen.

Der neue Spielplan ist gerade erschienen und erste Reaktionen stimmen uns zuversichtlich, dass wir weiterhin die Erwartungen unserer Gäste erfüllen werden. Bundesweiten Tendenzen zur Zentralisierung des Kulturgeschehens auf wenige Zentren können wir mit unserer eigenständigen Theaterarbeit entgegenwirken und mit dem Gesamtprogramm möchten wir möglichst viele Menschen aus allen Schichten am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen. Mit diesen Zielen beginnen wir bereits in wenigen Wochen mit den Vorbereitungen zur Spielzeit 2009 / 2010.

<-@

<-@